

Tarifbindung und Arbeitszeit – das sind die Top-Themen

Abschluss 2016 ist beschlossen, Anstrengungen für Tarifverträge gehen weiter

Die Große Tarifkommission hat dem Ergebnis 2016 zugestimmt. Damit beginnen die Vorbereitungen für die Tarifrunde 2018.

Neben einer Entgeltsteigerung um 4,8 Prozent in zwei Stufen sowie 150 Euro Einmalzahlung ist es in der Tarifrunde 2016 gelungen, die Tarifbindung im Bezirk zu stärken. In 14 Betrieben wurden bis dato Tarifverträge abgeschlossen, Belegschaften aus 65 Firmen ohne oder mit Anerkennungs-/Haustarifvertrag hatten sich an Aktionen in der Tarifrunde beteiligt. »Das ist ein Riesenerfolg in kurzer Zeit«, sagte Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter in Baden-Württemberg. »Diesen Schwung werden wir nutzen und dauerhaft für mehr Gerechtigkeit in den Betrieben sorgen.«

Arbeitszeitmodelle im Fokus

Zweites großes Thema der nächsten Monate ist die Arbeitszeit: In der Tarifrunde 2018



könnten Regelungen zur Arbeitszeit Teil der Forderung sein, »so etwas braucht lange Vorbereitung«, so Zitzelsberger. Dabei komme es vor allem darauf an, von Arbeitszeitmodellen zu lernen, die schon heute erfolgreich in Betrieben praktiziert werden. Dass das Thema mit den Arbeitgebern einfach zu lösen ist, erwartet der Landeschef nicht: »Arbeitszeit-Fragen waren schon immer Machtfragen.«

Differenzierung ist begrenzt

Begehrlichkeiten der Arbeitgeber nach dauerhaften Differenzierungsklauseln erteilten sämtliche Diskutanten der Tarifkommission eine klare Absage. Zitzelsberger unterstrich dies: »Das braucht kein Mensch. Möglichkeiten für Abweichungen sind mit dem Pforzheimer Abkommen ausreichend beschrieben.«

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach der Tarifrunde ist vor der Tarifrunde: Das Ergebnis 2016



bekommen die Beschäftigten in den nächsten Monaten auf ihren Konten gutgeschrieben. Zeitgleich beginnen die Vorbereitungen für die Tarifrunde 2018, in der wir uns um Arbeitszeiten kümmern wollen.

Geleistete Arbeit verfällt heute teils ohne Bezahlung, zudem erfordert die vernetzte Produktion von morgen eine neue Arbeitsorganisation und damit auch neue Arbeitszeiten. Wir wollen, dass Arbeit wieder stärker selbstbestimmt wird

und besser zur Lebenswirklichkeit der Menschen passt.

Wie solche Arbeitszeitmodelle aussehen können, diskutieren wir mit Euch auf verschiedenen Veranstaltungen, bereits bestehende Regelungen in den Betrieben werden überprüft. Derweil läuft unsere Kampagne für mehr Tarifbindung weiter.

Ihr seht: Es gibt viel zu tun – packen wir es an!

Euer Roman Zitzelsberger,
Bezirksleiter für Baden-Württemberg

Aus dem Inhalt:

So wirken sich 2,8 % und 2,0 % mehr in den Entgelttabellen aus
Seite 2

Stimmen der Großen Tarifkommission zum Tarifabschluss
Seite 3



Das bringt der Tarifabschluss 2016:

Ausbildungsvergütungen ab 1. Juli 2016		
Ausbildungsjahr	Betrag in % EG 7	Summe in Euro
1	32	974,50
2	34	1.035,50
3	37	1.127,00
4	39	1.188,00

ERA-Entgelttabelle ab 1. Juli 2016		
ERA-Entgeltgruppe	Entgeltgruppen-Schlüssel	Grundentgelt in Euro
1	74,0	2.254,00
2	76,0	2.315,00
3	80,0	2.437,00
4	84,0	2.558,50
5	89,0	2.711,00
6	94,0	2.863,00
7	100,0	3.046,00
8	107,0	3.259,00
9	114,0	3.472,50
10	121,5	3.701,00
11	129,5	3.944,50
12	138,5	4.218,50
13	147,5	4.493,00
14	156,5	4.767,00
15	165,5	5.041,00
16	176,5	5.376,00
17	186,5	5.680,50

Belastungszulage ab 1. Juli 2016		
Summe Punkte	Betrag in % EG 7	Summe in Euro
1	2,5	76,15
2	5,0	152,30
3	7,5	228,45
4 und mehr	10,0	304,60
5 und mehr*	12,5	380,75

Ausbildungsvergütungen ab 1. April 2017		
Ausbildungsjahr	Betrag in % EG 7	Summe in Euro
1	32	994,00
2	34	1.056,50
3	37	1.149,50
4	39	1.211,50

ERA-Entgelttabelle ab 1. April 2017		
ERA-Entgeltgruppe	Entgeltgruppen-Schlüssel	Grundentgelt in Euro
1	74,0	2.299,00
2	76,0	2.361,50
3	80,0	2.485,50
4	84,0	2.610,00
5	89,0	2.765,00
6	94,0	2.920,50
7	100,0	3.107,00
8	107,0	3.324,50
9	114,0	3.542,00
10	121,5	3.775,00
11	129,5	4.023,50
12	138,5	4.303,00
13	147,5	4.582,50
14	156,5	4.862,50
15	165,5	5.142,00
16	176,5	5.483,50
17	186,5	5.794,50

Belastungszulage ab 1. April 2017		
Summe Punkte	Betrag in % EG 7	Summe in Euro
1	2,5	77,68
2	5,0	155,35
3	7,5	233,03
4 und mehr	10,0	310,70
5 und mehr*	12,5	388,38

*nur in Gießereien, nicht in Südbaden



Erst Debatte, dann Abstimmung: Die Große Tarifkommission bei der Annahme des Tarifabschlusses 2016 in Leinfelden-Echterdingen

»Konflikt zwischen Kopf und Herz«

Die Große Tarifkommission stimmt dem Tarifergebnis mit drei Gegenstimmen zu

Nach der Diskussion in den Betrieben gibt es unterschiedliche Meinungen zum Tarifabschluss. Die überwiegende Mehrheit ist damit aber zufrieden.



Uwe Hück, Porsche Stuttgart:
»Wir akzeptieren den Tarifabschluss,

empfinden aber die Einmalzahlung als zu niedrig und die Differenzierung als unsolidarisch. Grundsätzlich war es eine geniale Tarifrunde, bei der nur zu früh abgebremst wurde.«



Dieter Hügler, Amcor Tenningen:

»Die Kollegen im Raum Freiburg sind mit der Tabellenerhöhung zufrieden, die Beteiligung an Warnstreiks war so hoch wie noch nie. Positiv ist auch, dass das Thema Tarifbindung angepackt wurde und öffentlich gemacht wird.«



Tanja Grzesch, IG Metall Reutlingen:

»Die Betriebe im Gebiet Reutlingen-Tübingen stimmen dem Abschluss zu, vielen ist die Laufzeit aber zu lang. Einige sind der Meinung, dass wir mit unserer großen Stärke und der guten Beteiligung an Warnstreiks mehr hätten erreichen können.«



Konrad Ott, IG Metall Ludwigsburg:

»Vor der nächsten Tarifrunde müssen wir Klarheit darüber schaffen, wie wir mit dem Thema Differenzierung umgehen – und wie wir weitere Angriffe abwehren.«



Walter Wadehn, IG Metall Albstadt:

»Aus Albstadter Sicht beinhaltet der Abschluss Licht und Schatten,

angesichts der ökonomischen Situation in der Fläche ist das aber ein gutes Ergebnis. Bereits die Androhung von Tagesstreiks hat Wirkung gezeigt und die Hürden für Differenzierung sind so hoch, dass ich nicht glaube, dass viele Betriebe das nutzen.«



Stefan Groch, Coperion Stuttgart:

»Es ist sehr positiv, dass mehr Betriebe in die Tarifbindung gekommen sind, für diese Leistung haben die Beschäftigten großen Respekt verdient. Beim Ergebnis hätten wir gerne eine Drei vor dem Komma gesehen, bei der Einmalzahlung sollte die Jugend das Gleiche bekommen.«



Markus Friedel, KS Huayü Neckarsulm:

»Ich möchte mich für die Solidarität in der Tarifrunde bedanken. In einem Konflikt um Mehrarbeit sind

uns die Kollegen von Porsche zur Seite gesprungen. Wenn wir uns solidarisch zeigen, können wir in der nächsten Tarifrunde noch mehr erreichen.«



Petra Wassermann, IG Metall Ulm:

»Besser geht es immer - aber grundsätzlich herrscht in den Betrieben die Meinung, dass es ein ordentliches Ergebnis ist, dass man selbstbewusst vertreten kann.«



Ergun Lüma, Daimler Sindelfingen:

»Man kann den Abschluss auch als Konflikt zwischen Kopf und Herz beschreiben: Der Kopf findet das Ergebnis eigentlich okay, das Herz meint, in Baden-Württemberg wäre mehr drin gewesen. Fest steht: Wir haben eine großartige Tarifrunde geführt, zu deren Ergebnis die Warnstreiks im Südwesten entscheidend beigetragen haben.«



Mitgliedsnummer

Grid for membership number

(wird von der IG Metall eingetragen)

Beitrittserklärung

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Oder diese Mitteilung online ausfüllen: www.igmetall.de/beitreten

Strichcodelabel der Geschäftsstelle



Name, Vorname, Land, PLZ, Wohnort, Straße, Hausnr., Telefon, E-Mail, Geburtsdatum, Geschlecht, Kostenstelle, Stammmr./Personal-Nr., Staatsangehörigkeit

beschäftigt bei Betrieb / PLZ / Ort, Branche, Übertritt von der Gewerkschaft, Mitgliedsart, Ausbildung / Studium, derzeitige berufliche Tätigkeit

Berufsgruppe, tätig in, angesprochen durch, Mitgliedsnummer Werber/in

Bankverbindung, IBAN, BIC

Bruttoeinkommen, Kontoinhaber/in, Bank/Zweigstelle, Eintritt ab

Beitrittserklärung: Ich bestätige die Angaben zu meiner Person...

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE712220000053593

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankelzug

Bitte rücksenden an Deine Geschäftsstelle oder an IG Metall in 60519 Frankfurt